

Hiermit bestelle ich zur Lieferung an (bitte Name und Adresse eintragen):

Exemplar/e

„Unser bewegtes Leben“

ISBN 978-3-939025-98-6, zum Preis von
10,00 Euro zzgl. 3,- Euro Versand
288 Seiten, 14,8 x 21 cm, Broschur

Datum / Unterschrift

Inhalt

Zum Geleit	Dr. Stefan Ritter, Vorsitzender der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst	7
Prolog	Volkmar Lindner, Leiter der Interessengruppe Zeitzeugen	9
Kapitel 1	Kriegsende 1945, Nachkriegszeit, Neubeginn	11
Kapitel 2	Schulzeit und Freizeitaktivitäten	63
Kapitel 3	Ausbildung und Beruf	103
Kapitel 4	Familie, Wohnen, Urlaub	173
Kapitel 5	Politische Ereignisse und deren Folgen für mich	237
Epilog	Ursula John	287
Autoren		288



Unser bewegtes Leben

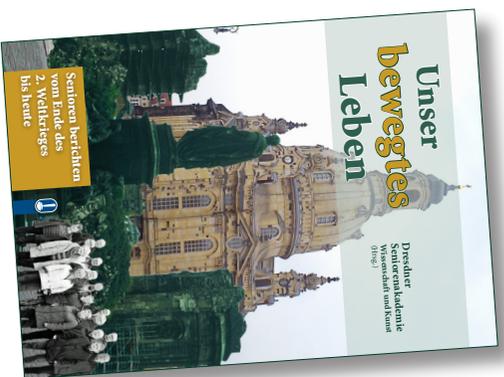
Senioren berichten
vom Ende des 2. Weltkrieges bis heute

Herausgeber:

Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst
288 Seiten · 14,8 x 21 cm · Broschur · Preis: 10 €
ISBN: 978-3-939025-98-6

Erschienen bei
Druckerei & Verlag Fabian Hille
www.hille1880.de

Druckerei & Verlag
Fabian Hille
Boderitzer Straße 21e
01217 Dresden



Prolog

Spätere Generationen werden nach den prägenden Ereignissen ihrer Vorfahren fragen oder suchen. Für uns Senioren der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst war es jetzt an der Zeit, diese prägenden Ereignisse in Form von persönlichen Erlebnissen zu Papier zu bringen und in diesem Buch zu dokumentieren.

Die Menschen in Deutschland haben vor allem in der Zeit vom Kriegsende 1945 bis zur Wiedervereinigung und auch bis heute viele Veränderungen in ihren Lebenssituationen erfahren und mussten unter den unterschiedlichsten Voraussetzungen diese bestehen. Erlebnisse aus beiden deutschen Staaten – der damaligen DDR und der BRD – haben wir hier festgehalten und wollen ebenso dokumentieren, wie wir das Zusammenwachsen nach der Wende persönlich erlebt haben.

Wie haben wir Senioren damals den verheerenden Bombenangriff auf Dresden am 13. Februar 1945 erlebt und überstanden? Was haben wir in unserer Kindheit erlebt, was in der Familie und in der Schule? Wie gestaltete sich die berufliche Entwicklung und wie der weitere Lebensweg? Welche Chancen bot das jeweilig andere gesellschaftliche System uns und unseren Kindern, sich zu entwickeln und gesellschaftlich tätig zu werden? Bestand in beiden Teilen Deutschlands die viel diskutierte Chancengleichheit? Wie steht es heute um die Chancengleichheit im wiedervereinten Deutschland?

Zu all diesen Themen haben wir persönliche Erlebnisse zusammengetragen und in diesem Buch dokumentiert. Dabei war es uns sehr wichtig, die individuellen Schreibstile der verschiedenen Autoren beizubehalten, um die Authentizität zu wahren. Wir wünschen Ihnen beim Durchstöbern unserer Berichte, dass Sie viel Interessantes und Spannendes entdecken!

Volkmar Lindner (Leiter Interessengruppe Zeitzeugen)

Zum Geleit

Die Autorinnen und Autoren dieser Anthologie, alle im Seniorenalter, haben ein langes, bewegtes Leben hinter sich, sehr oft über drei Regierungsformen. Sie schreiben über Kindheit, Jugend, Berufsleben und damit verbundene gesellschaftliche Entwicklungen, in jedem Fall immer über das Älterwerden, denn jede Lebensphase bedeutet Zunahme an Lebensjahren, an positiven und negativen Lebenserfahrungen. Die Sammlung beinhaltet auch die Magie der Erinnerungen, die Kunst und den Willen, sich die Schaffenskraft zu bewahren, die Sehnsucht nach dem großen und kleinen Lebensglück und der dafür notwendige Kampf.

Die Autorinnen und Autoren sind alle im 20. Jahrhundert geboren, niemand hat einen geradlinigen Lebensweg. Jetzt blicken Sie zurück und ziehen für ausgesuchte Zeiträume eine Lebensbilanz.

Sehr geehrte Damen und Herren der Gruppe „Zeitzeugen“ der Dresdner Seniorenakademie, ich habe mehrere Ihrer Lebensberichte mit großer Aufmerksamkeit und seien Sie sicher, mit großer Anteilnahme gelesen. Viele Ereignisse haben mich sehr berührt! Als Jahrgang 1943 finde ich mich über Schule, Abitur, Berufsausbildung, Studium, Reserve Armee und Berufsleben in vielen Berichten wieder. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für die nachfolgenden Lebensschilderungen und -erfahrungen. Ich wünsche Ihnen das „Glück der späten Jahre“, gute Gesundheit und möge uns der Frieden erhalten bleiben!

Dem Buch wünsche ich viele Leserinnen und Leser, jung und alt!

Dr. Stefan Ritter
Vorsitzender der Dresdner Seniorenakademie
Wissenschaft und Kunst